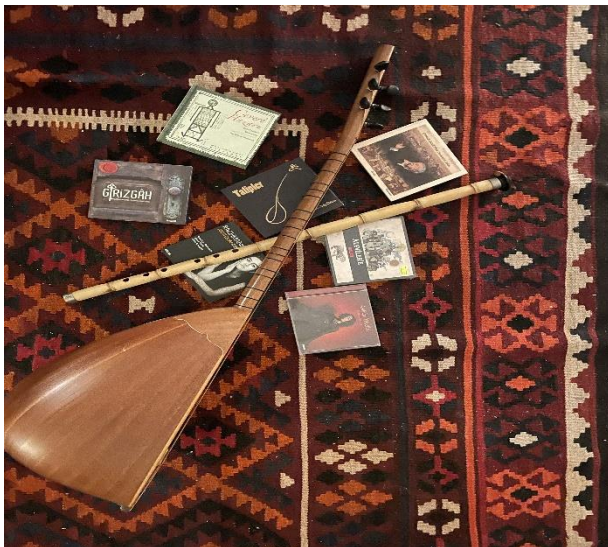


TEZ-Vortragsreihe SoSe 22: 60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen – DA SIND WIR!

Tayfun Guttstadt (Berlin)
„Playing a Dream“:
Musik als Mittel der
Identitätskonstruktion in der Diaspora

Zeit & Ort:
Mittwoch, 01.06.2022, 18-20 Uhr ct.,
ESA Hauptgebäude, Hörsaal H
(Edmund-Siemers-Allee 1,
20146 Hamburg)



Ähnlich wie der Geschmack des Essens der Kindheit oder gewisse Gerüche aus der Wohnung, in der man aufgewachsen ist, erzeugt die „eigene Musik“ - also die Musik, die man von den Eltern oder dem frühkindlichen Umfeld kennt - bei Menschen zahlreiche Assoziationen, die vor allem im Exil sehr bedeutungsvoll und identitätsstiftend werden können. Gerade hier, in der Fremde, gewinnt die Musik für viele einen ungemeinen Stellenwert, den sie manchmal vorher, also vor Verlassen der Heimat, gar nicht hatte - oder nicht in der Form und Ausprägung.

In diesem Vortrag wird beleuchtet, welche Funktion die Musik im Leben von Musiker:innen im Exil erfüllt und mit welchen Bedeutungen die Musik gefüllt wird, vor allem im Kontext von Vorstellungen von Heimat und der eigenen Identität. Tayfun Guttstadt hat seine Masterarbeit über Musik als Mittel der Identitätskonstruktion geschrieben, hierfür mit mehreren in Deutschland lebenden Musiker:innen aus Syrien und in der Türkei ausführliche Interviews geführt und diese mit den Erkenntnissen der Migrationsforschung und Psychologie zusammengeführt.

Tayfun Guttstadt ist 1987 in Hamburg geboren und hat nach Auslandsaufenthalten in Guatemala, der Türkei und dem Iran Musikwissenschaften und Islamwissenschaften im B.A. an der Universität Hamburg mit einer Arbeit über klassische Osmanische Musik abgeschlossen.

Anschließend zog er in die Türkei, wo er mehrere Jahre als Musiker, Journalist und Berater tätig war.

Seit 2016 lebt er in Berlin, wo er den Master Religion & Kultur an der Humboldt-Universität mit einer Arbeit über Musik als identitätsstiftendes Mittel für Musiker:innen im Exil abgeschlossen hat. Tayfun Guttstadt arbeitet als Musiker, Kulturwissenschaftler, Berater und Journalist.

Ausgewählte Publikationen

[Debatte um den "Politischen Islam": Berlin 2021 ist nicht Teheran 1979, in: *qantara.de*](#) (Kommentar, 15.2.2021).

[Nahöstliche Musik. Mit anderen Ohren hören, in: *Die Zeit*](#) (Essay, 22.7.2020).

[Erdoğan-Kritik: Das verklärte Erbe des Kemalismus, in: *qantara.de*](#) (Kommentar, 13.11.2017).

[Die «Söhne des Islams» und die «Verräter», in: *NZZ*](#) (Report, 10.8.2016).

Gestrandet: Geflüchtete zwischen Syrien und Europa. Eine Reportage aus der Türkei, Unrast 2016 (Buch über Geflüchtete in der Türkei).

Çapulcu. Die Gezi-Park-Bewegung und die neuen Proteste in der Türkei, Unrast 2013 (Buch über die Gezi-Proteste).

Hinweis: Die Veranstaltung wird auch als *Lecture2Go* online angeboten.